

Weißkiefer

Dieser Baum spielt für den heimischen Schutzwald keine große Rolle.



(Pinus sylvestris)

Immergrüner Nadelbaum, bis 30 (35) m hoch. Krone in Jugend kegelförmig, später kugelig bis schirmförmig. Äste waagrecht abstehend, meist gekrümmt. Borke an jungen Ästen und im oberen Stammabschnitt zunächst rotbraun, später graurosa, plattig und tief gefurcht. Nadeln blau- bis graugrün, 3 – 8 cm lang, oft gedreht, spitz, zu je 2 in Kurztrieben. Zapfen einzeln oder in Gruppen zu bis zu 3, dunkelbraun, etwa 8 cm groß.

Lichtbaumart, wichtige oft bestandesbildende Baumart, liebt mäßig trockene, lockere Böden, unabhängig von Grundgestein, von Ebene bis in 1300 m Seehöhe am Alpenrand, in den Zentralalpen bis ca. 2000 m Seehöhe, praktisch in ganz Europa verbreitet. Im allgemeinen ist sie außerordentlich anpassungsfähig und gegen Frost und Hitze unempfindlich.

Verbreitung der Weißkiefer

bestandesbildend:

◆ als Hauptbaumart

◆ als Nebenbaumart

◆ nicht bestandesbildend

◆ Wald

